



Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Werner Hess (links) und Landrat Thomas Ebeling (Zweiter von rechts) zogen gemeinsam mit den Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Dr. Sigrid Ullwer-Paul (Zweite von links) und Ute Hierl (rechts) die Gewinner der Tombolapreise.

FOTO: RUDOLF HIRSCH

Oma und Enkel halten sich fit

SPIELTAGE Neun Kommunen haben Mehrgenerationenplätze eingerichtet. Über 500 Teilnehmer kamen zur Eröffnung.

VON RUDOLF HIRSCH

SCHWANDORF. Bleib fit – mach mit*. Unter diesem Motto richteten neun Kommunen des Landkreises Mehrgenerationenplätze ein und veranstalteten zur „Einweihung“ Aktionstage für die ganze Familie. „Oma, Opa, Enkel, alle haben mitgemacht“, schwärmt Ute Hierl von den Fitness-Aktionen. Das Mitglied des Seniorenbeirats war auf verschiedenen Schauplätzen dabei und war begeistert, wie gut das Angebot ankam.

Die Teilnahme war mit einem Gewinnspiel verbunden. Landrat Thomas Ebeling, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Werner Hess sowie die beiden Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Dr. Sigrid Ullwer-Paul und Ute Hierl, zogen am Montag in den Räumen der Sparkasse aus über 500 „Laufzetteln“ die Gewinner. Pia Pfeiffer aus Schönsee erhält eine Fitnessuhr, Selina Probst aus Neukirchen-Balbini einen Gut-

schein für die „Kugelwirtschaft“ im Wert von 100 Euro, Yannick Roßdl aus Teublitz einen Gutschein für die Gastronomie der Wakeboard-Anlage am Steinberger See für 100 Euro, Andreas Bauer aus Dieterskirchen einen Arm- und Beintrainer, Tanja Roßmann aus Rötz ein Balance-Pad und Nele Irlbacher aus Schönsee einen Einkaufsgutschein von Intersport im Wert von 50 Euro.

Die Anregung zur Errichtung der Mehrgenerationenplätze kam von der „Lokalen Aktionsgruppe“ des Landkreises. LAG-Managerin Stephanie Wischert konnte die Gemeinden Bruck, Dieterskirchen, Neukirchen-Balbini, Neunburg v.W., Niedermurach, Schönsee, Teublitz, Thanstein und Winklarn dazu bewegen, an öffentlichen Plätzen Fitnessgeräte zur Förderung von Koordination, Geschicklichkeit, Ausdauer und Kraft aufzustellen.

Viele Gruppen waren beteiligt

Die Kommunen gaben dafür insgesamt 350 000 Euro aus und bekamen über das Leader-Programm der EU 162 000 Euro zurück. „An der Ideenfindung haben sich vor Ort viele Gruppen beteiligt“, erinnert sich Stephanie Wischert. Von der Mutter-Kind-Gruppe bis zum Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein. Auch die Sparkasse und die Allgemeine Ortskrankenkasse

brachten sich finanziell und mit guten Ratschlägen ein.

„Mehrgenerationenplätze richten sich an alle Altersgruppen“, sagt Landrat Thomas Ebeling. Die Großeltern sollen sich mit ihren Enkeln, die Eltern mit ihren Kindern bewegen, fit halten und Spaß haben, so der Wunsch des Landrats. Der Auftakt fand am 31. Mai in Teublitz, Schönsee und Dieterskirchen, am 27. Juni in Niedermurach, am 14. Juli in Winklarn und am 9. August in Neukirchen-Balbini statt. Die „Lokale Aktionsgruppe“ und die Seniorenfachstelle des Landkreises haben für die Spiel- und Bewegungstage ein Konzept erstellt und hoffen bei diesem ge-

nerationenübergreifenden Projekt auf Nachhaltigkeit. „Im Vordergrund sollen der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen“, erklärt LAG-Managerin Stephanie Wischert. Die gute Beteiligung an den ersten Spiel- und Bewegungstagen stimmen sie zuversichtlich.

Die Geräte, die Montage sowie die Bau- und Planungskosten wurden über „Leader“ gefördert. Jede Kommune erhielt einen Zuschuss von 60 Prozent der Nettokosten, maximal 18 000 Euro. Dadurch ergab sich eine Leader-Förderung von insgesamt 162 000 Euro.

Für Fitness bis ins hohe Alter

Während bei den Kinderspielplätzen das Augenmerk auf Kindergarten- und Grundschulkinder liege, werde bei den Mehrgenerationenplätzen die Zielgruppe um alle übrigen Altersgruppen erweitert, betont Landrat Thomas Ebeling. Wobei er den Schwerpunkt des Angebots auf die Senioren legen möchte. Eine wichtige Rolle spiele bei den Fitnessanlagen der gesundheitliche Aspekt. Wer regelmäßig Koordination und Motorik trainiere, könne sich bis ins hohe Alter fit halten.

Der Seniorenbeirat des Landkreises stellte für die Aktionstage eine Tombola zusammen. Am Ende kamen 514 Teilnahme Scheine zusammen.

DIE FINANZIERUNG

Förderung: Die AOK förderte die Ausgestaltung der Plätze mit einem Betrag von 18 000 Euro. Die Sparkasse im Landkreis steuerte 3000 Euro bei. An Leader-Mitteln der EU flossen 162 000 Euro.

Kommunen: Die Kommunen beteiligten sich mit 167 000 Euro. Mit dem Geld wurden Geräte, Schilder und Flyer angeschafft, die die Menschen zu sportlicher Bewegung ermuntern sollen.